

**Gymnasium Lohmar**  
**Schulinternes Curriculum Musik**  
**Sekundarstufe I**

**Inhalt**

<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>4</b>
<b>2.1</b>	<b>Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>4</b>
<b>2.2</b>	<b>Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit .....</b>	<b>30</b>
<b>2.3</b>	<b>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....</b>	<b>31</b>
<b>2.4</b>	<b>Lehr- und Lernmittel .....</b>	<b>35</b>
<b>3</b>	<b>Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>37</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>38</b>

# 1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## Unterricht

Für das Fach Musik sind am Gymnasium Lohmar acht Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst. 5	2 Std.
Jgst. 6	2 Std.
Jgst. 7	2 Std. (halbjährlich)
Jgst. 8	2 Std.
Jgst. 10	2 Std. (halbjährlich)

In den **Allegroklassen** wird der Musikunterricht der Jahrgangsstufen 5-7 durch eine weitere Unterrichtsstunde ergänzt. In Klasse 7 wird durchgängig unterrichtet. Der Schwerpunkt liegt auf der musikalischen Bildung über Instrumentalpraxis.

In der gymnasialen Oberstufe wird das Fach Musik in der Regel in zwei Grundkursen innerhalb der Einführungsphase unterrichtet; in der Qualifikationsphase wird ein Grundkurs bis zum Abitur fortgeführt. Musik wird sowohl als drittes als auch als viertes Abiturfach belegt.

Über den Musikunterricht hinaus gibt es eine Bigband, einen Chor, Orchester und Bandarbeit.

## Räumliche Voraussetzungen und Ausstattung

Es gibt drei Musikräume, die jeweils mit Flügel bzw. Klavier, Beamer und Audio-Anlage ausgestattet sind. Einer der Räume wird hauptsächlich für die instrumentalpraktische Arbeit genutzt, hier stehen keine Schülertische, dafür ein Großteil des Instrumentariums. Weiterhin gibt es einen kleinen zusätzlichen Lagerraum für Instrumente und die Möglichkeit, die Bühne der Jabachhalle zu nutzen.

## Konzerte

In die regelmäßig stattfindenden Schulkonzerte werden nicht nur die Ensembles und die Allegroklassen eingebunden, sondern immer wieder auch ganze Klassen und Kurse des regulären Musikunterrichts. Ziel hierbei ist es, jedem Heranwachsenden die Bühnenerfahrung zu ermöglichen.

Bei den Schulkonzerten wird eng mit den Fachschaften Kunst, Literatur, Sport und der Technik-AG zusammengearbeitet.

## **Perspektiven**

- Stärkung des Faches in der gymnasialen Oberstufe und als Abiturfach
- Ausbau der Kooperation mit der Musikschule und dem Blasorchester

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf ist als Orientierungsgröße zu verstehen, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Konzerte, Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

## Jahrgangsstufe 5

### UV 5.1 Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen, mal privat, mal in Gemeinschaft

#### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,

##### *Produktion*

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,

##### *Reflexion*

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,

##### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

#### Inhaltsfelder:

- Bedeutungen
- Verwendungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung; Musik im öffentlichen Raum

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Kindgemäße Stimmbildung mithilfe von Übungen und Liedern
- Unterrichtsvorhaben verteilt mehrere Phasen im Schuljahr
- Liedauswahl nach einem Thema (Gemeinschaft in der 1. Phase; Jahres-/Tageszeit-Bezug, kulturelle Bräuche, ...)
- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen: Schwerpunkt Rhythmus

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen):**

- 5.1 und 5.4

**Zeitbedarf:** etwa 20 Std. – verteilt auf 2-3 Phasen in der Jahrgangsstufe 5

## Jahrgangsstufe 5

### UV 5.2 Was hörst Du? Der Umgang mit Musik

#### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen,

##### *Reflexion*

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,

##### *Reflexion*

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum.

#### Inhaltsfeld:

- Verwendungen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater Nutzung

#### Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von „unbekannter“ Musik

- Einführungen:
  - Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken
  - Arbeit mit sprachlichen Hilfen zum kriteriengeleiteten Begründen von Entscheidungen zur Musikknutzung
  - Anwendung von Feedback-Methoden zur kriteriengeleiteten Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen):**

- 2.3 (bspw. Nutzung von Videoplattformen oder Streamingdiensten)

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.



## Jahrgangsstufe 5

### UV 5.3 Musik hat Programm – Auseinandersetzung mit Musik zu außermusikalischen Vorlagen

#### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,

##### *Reflexion*

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik,

##### *Reflexion*

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,

- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik.

**Inhaltsfeld:**

- Bedeutungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik; Verklänglichlichung von Bildern
- Musik und Bewegung: Choreografie

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von Beispielen der Programmmusik
- Einführung:
  - Parameter-Analyse
  - Grafische Partitur als Hilfe bei Höranalysen
- Übungen zu Grundlagen des Bewegungstheaters / der Bewegungschoreografie
- Gestaltungsprojekt: choreografische Darstellung einer Programmmusik

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen):**

- 1.1 (z.B. Wahl eines geeigneten Instruments)

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

## Jahrgangsstufe 5

### UV 5.4 Wir entdecken Komponisten – Biografische und zeitgeschichtliche Hintergründe

#### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Reflexion*

- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten.

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,

##### *Reflexion*

- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik.

#### Inhaltsfeld:

- Entwicklungen

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und biografische Einflüsse

#### Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von bekannten und weniger bekannten „klassischen“ Kompositionen
- Einführung
  - Internet-Recherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten im Zusammenhang der ausgewählten Komposition
  - Aufbereitung der Dokumente zur Präsentation
- Thematisierung von „populären“ Musikkompositionen des Barock, der Klassik, der Romantik

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen):**

- 2.1/2.2 (z.B. Internetrecherche zu Komponisten); 3.1/3.2 (z.B. digitale Kommunikation & Organisation einer Gruppenarbeit); 4.3 (z.B. Quelledokumentation)

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

**Jahrgangsstufe 5****UV 5.5 Musikinstrumente - Werkzeuge der Musik****Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

*Rezeption*

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache

*Produktion*

- realisieren gemeinsam einfache instrumentale Kompositionen,

*Reflexion*

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.

**Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

*Rezeption*

- beschreiben Klangeigenschaften von Musikinstrumenten,
- unterscheiden Musikinstrumente klanglich,

*Produktion*

- erzeugen mit Alltagsgegenständen unterschiedliche Klänge,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen,

*Reflexion*

- ordnen Klangergebnisse hinsichtlich ihrer Tonerzeugung ein,
- erläutern die Spielweise einzelner Musikinstrumente.

**Inhaltsfelder:**

- Bedeutungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik, Verklanglichung von Bildern

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören von instrumentaltypischen Musikbeispielen
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen
- Präsentation von Musikinstrumenten.

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen NRW):**

- 1.1/1.2 (z.B. Nutzung von Softwareinstrumenten, Samples)

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

## Jahrgangsstufe 6

### UV 6.1 Evergreens – Melodien am Keyboard ins Ohr, in die Finger und aufs Notenpapier bekommen

#### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- entziffern einfache Melodien in traditioneller Notation

##### *Produktion*

- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren, grafischen und traditionellen Notationen dar,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse,

##### *Reflexion*

- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,

##### *Reflexion*

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

**Inhaltsfeld:**

- Verwendungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik im funktionalen Kontext: Musik im öffentlichen Raum

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören verschiedenartiger funktionaler Musik
- Einführung: Funktionsweise und Handhabung von Musik-Software (...)
- Vertiefung: Erarbeitung von Kriterien für die Anwendung intersubjektiver Bewertungsverfahren
- Erstellung eines Medienprodukts am PC/Tablet zur musikalischen Raum-Gestaltung (z.B. Fahrstuhlmusik)

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen NRW):**

- 1.1 (z.B. Wahl des geeigneten Instruments)

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.



## Jahrgangsstufe 6

### **UV 6.2 Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten – Gaukler und ihre Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz**

#### **Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,
- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse,

##### *Reflexion*

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

#### **Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters,

##### *Produktion*

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,

##### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein.

#### **Inhaltsfeld:**

- Entwicklungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Vertiefung: Beschreiben musikalischer Strukturen
- Kompositions-/Improvisationsübungen im Stil der Spielleute-Musik
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen NRW):**

- 5.1 (z.B. "Welche Kanäle würde ein moderner Gaukler heute nutzen?")

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

## Jahrgangsstufe 6

### UV 6.3 Musik und Theater – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

#### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,

##### *Reflexion*

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik,

##### *Reflexion*

- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater,

#### Inhaltsfeld:

- Verwendungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Hören von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater (z.B. „La Cenerentola“)
- Einführung:
  - Methode der szenischen Interpretation
  - Analyse und Deutung von Gesangsstimme / Orchesterbegleitung
- Gestaltungsprojekt: Inszenierung einer Szene im Playback-Verfahren, als Theater oder Film

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen NRW):**

- 2.3 (Informationsbewertung, z.B. eines Musikkritikers)

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

## Jahrgangsstufe 6

### UV 6.4 Intro – aktuelle Pop- und Rocksongs hören, singen und in ihrem Formaufbau untersuchen

#### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,

##### *Produktion*

- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren, grafischen und traditionellen Notationen dar,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse,

##### *Reflexion*

- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,

##### *Reflexion*

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum,
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

**Inhaltsfeld:**

- Verwendungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik im funktionalen Kontext: Musik im öffentlichen Raum

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Einstiegsritual: Hören verschiedenartiger funktionaler Musik
- Einführung: Funktionsweise und Handhabung von Musik-Software (...)
- Vertiefung: Erarbeitung von Kriterien für die Anwendung intersubjektiver Bewertungsverfahren
- Erstellung eines Medienprodukts am PC/Tablet zur musikalischen Raum-Gestaltung (z.B. Fahrstuhlmusik)

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen NRW):**

- 5.2 (z.B. Interessengeleitete Verbreitung von Themen in Popsong-Texten)

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.

## Jahrgangsstufe 7

### UV 7.1 Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? –

#### Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung

#### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,

##### *Reflexion*

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,

##### *Produktion*

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen,

##### *Reflexion*

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.

**Inhaltsfeld:**

- Verwendungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Fachliche Inhalte:
  - rhythmische Strukturen
  - Tonraum, Intervalle, Phrasierung
- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
  - Klangfarben, Instrumentierung
  - Sachanalyse: AIDA als strukturierendes Element
  - werbetypische Kompositionsformen
- Einführung: Methode „Polaritätsprofil“ zur Ermittlung von Wirkungsweisen
- Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Jingles für ein fiktives Produkt mit Hilfe von Tablets
- Vertiefung:
  - kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der MitschülerInnen
  - Analysemethoden von Musik

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen NRW):**

- 4.1/4.2 (Gestaltungsmittel von Medienprodukten)
- 5.2 (Meinungsbildung)
- 6.2/6.4 (Die Bedeutung von Algorithmen -> Personalisierte Playlists von Streamingdiensten)

**Zeitbedarf:** etwa 10 Std.



## Jahrgangsstufe 7

### UV 7.2 Ein zentrales „Gen“ populärer Musik – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

#### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

##### *Produktion*

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,

##### *Reflexion*

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,

##### *Produktion*

- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen,
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,

##### *Reflexion*

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen.

#### Inhaltsfeld:

- Entwicklungen

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

**Hinweise/Vereinbarungen:**

- Fachliche Inhalte:
  - Klassische Bluescharakteristika im historisch-kulturellen Kontext (Blue Notes, 12-taktiges Blues-Schema, ternäre Rhythmik, Shouting, Call-Response, Themen, Interpreten)
  - Blues – Idiome in Hits der 1950er und 1960er Jahre
  - Stiltypische Blueselemente der Popmusik
  - Historisch kulturelle Kontexte und Funktion der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
  - Rhythmik: Beat, Off-Beat, binärer/ternärer Rhythmus
  - Melodik: Diatonik, Intervalle, Blues-Skala
  - Harmonik: einfache Kadenz, Blues-Schema
  - Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung
  - Formaspekte: Verarbeitungstechniken: *Motivische Arbeit*
- Vertiefung:
  - Analysemethoden zu Blues-Idiomen
  - Internet-Recherchen zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Gestaltungsübung:
  - Blues mit Improvisation
  - Typische Stilelemente des Blues (Shouting, Call-Response, ...)
- Gestaltungsprojekt: Plakate zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte an exemplarischer Popmusik der 1950er und 1960er Jahre
- eventuell Besuch einer Blues/Pop-Livedarbietung
- Unterrichtsgegenstände:

*Worried Life Blues* (1941) – Ein Klassiker wird gefeiert: höranalytischer Vergleich und Deutung verschiedener Interpretationen des Stückes, etwa: Muddy Waters 1955, Chuck Berry 1960, John Lee Hooker 1961, Eric Clapton 1980, Robben Ford 1982, Michael Landau 2006

Blues als „Gen“ in der populären Musik: Spurensuche in den Alben bekannter Bands und Musiker der 1950er und 1960er Jahre, etwa:

- Beatles: *Sergeant Pepper, Back in the USSR, Get Back*

- Rolling Stones: *Honky Tonk Women, Satisfaction*

- The Who: *My Generation*

- Led Zeppelin: *Whole Lotta Love*

- The Doors: *Light My Fire*

- The Kinks: *You Really Got Me*

- Cream: *Spoonful*

- Jimi Hendrix: *Purple Haze, Red House*

- Motown Hits: The Temptations: *Papa was a Rolling Stone*
- Sonstige Chart Hits: Aretha Franklin: *Respect*, Dusty Springfield: *Son of a Preacherman*, ...

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen NRW):**

- 5.3. (z.B. Verbreitung von Musik durch Medien damals vs. heute)

**Zeitbedarf:** etwa 12 Std.

## Jahrgangsstufe 7

### UV 7.3 Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten –

#### Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts

#### Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### *Rezeption*

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

##### *Reflexion*

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

#### Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

##### **Rezeption**

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

##### **Reflexion**

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.

##### **Inhaltsfeld:**

- Entwicklungen

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900

##### **Hinweise/Vereinbarungen:**

- Fachliche Inhalte:
  - Charakteristika impressionistischer Musik

- Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900
- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen
  - Klangfarben, Instrumentierung als eigenständiger musikalischer Wert
  - Pentatonik, Ganztonleiter, Dissonanzen
  - rhythmische Strukturen (Taktwechsel, „schwebende Rhythmik“)
- Vertiefung:
  - Internet-/Bibliothek-Recherche von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten
- Gestaltungsübung:
  - Verklänglichung impressionistischer Bilder
- Unterrichtsgegenstände:
  - Kompositionen von Ravel und Debussy, z.B. „La Mer“

**Sich anknüpfende Medienkompetenzen (siehe Medienkompetenzrahmen NRW):**

- 2.1/2.2 (Recherche von Informationen zu Komponisten)

**Zeitbedarf:** etwa 6 Std.

## **2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit**

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

### **Überfachliche Grundsätze**

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

### **Fachliche Grundsätze**

- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und kontextbezogen vermittelt.

- Der Einsatz der Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) ergibt sich aus dem inhaltlichen Kontext und ist kein Selbstzweck (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
  - Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
  - Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen und vokalen Fähigkeiten können diese themenbezogen in die gemeinsame Unterrichtsarbeit einbringen.
  - Der Umgang mit Notationen wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung musikalischer Strukturen und als Mittel der Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.
- 
- Führung einer Sammelmappe für das Fach Musik

## **2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulischen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich kriterienorientiert und für die Schülerinnen und Schüler transparent anzulegen. Dabei sollen die drei Anforderungsbereiche angemessen berücksichtigt werden.

Die Lernenden sind mit zunehmendem Alter im Sinne der nachvollziehbaren und transparenten Einschätzung fremder und eigener Lernleistung an der Leistungsbeurteilung angemessen zu beteiligen.

### **Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“**

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

*Rezeption*

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

*Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläuterung, Sammelmappe, Portfolioarbeit, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

*Rezeption*

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

*Produktion*

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen



*Reflexion*

- Erläuterung von Informationen über Musik
  - Erläuterung von Analyseergebnissen
  - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
  - Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

*Produktion*

- Erfindung musikalischer Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik

***Bewertungskriterien***

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion

- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit
  - Qualität des Produktes
  - Reflexion des eigenen Handelns
  - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen: Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung
- Pro Halbjahr wird in der Regel eine kurze schriftliche Übung zur Überprüfung der in einem Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchgeführt.

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Lehr- und Liederbücher werden nicht zu Schuljahresbeginn an die Schülerinnen und Schüler ausgeliehen, sondern verbleiben im Fachraum. In Einzelfällen können Sie aber in Absprache mit der Lehrperson ausgeliehen werden.

- Lehrbücher: Musik um uns, Soundcheck
- Liederbücher: Schulliederbuch, Canto
- Taschen-Partituren/Klavierauszüge in größerer Anzahl
- Musik-Software/Apps: Musecore

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

### **3 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen**

#### **Nutzung außerschulischer Lernorte**

- Besuch eines Konzerthauses, etwa Philharmonie, WDR Funkhaus oder Oper in Verbindung mit einem passenden Unterrichtsvorhaben

#### **Fachübergreifender Unterricht**

Nach Möglichkeit suchen die Lehrkräfte Anlässe zum fachübergreifenden Unterricht, etwa bei den Unterrichtsvorhaben

- UV 6.2 Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten –  
Gaukler und ihre Musik auf einem mittelalterlichen Marktplatz

## 4 Qualitätssicherung und Evaluation

### **Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:**

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen.

### **Überarbeitungs- und Planungsprozess:**

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.